

Montageanleitung für Mehrzweck- und Nebeneingangstür

Version: 1.0

Original in Deutsch



Ljudwiig GmbH

Ruska Str. 223. Apt. 42
58009 Chernivtsi
Ukraina

© Ljudwiig GmbH

Diese Montageanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten, besonders das Recht der Vervielfältigung und elektronischen Verarbeitung.

Diese Montageanleitung wurde erstellt von

Handbuch Experten GmbH • Ambazac-Str. 4, 90542 Eckental • www.handbuch-experten.de
Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	4
1.1	Über diese Montageanleitung	4
1.2	Zeichenerklärung	4
	1.2.1 Gefahrenklassen	5
	1.2.2 Warnzeichen	5
	1.2.3 Gebotszeichen	5
2	Sicherheit	6
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	6
2.2	Fehlgebrauch	6
2.3	Verhalten im Notfall.....	6
2.4	Zielgruppe	6
3	Über die Mehrzweck- und Nebeneingangstür	7
3.1	Lieferumfang.....	7
3.2	Varianten der Mehrzweck- und Nebeneingangstür	7
3.3	Technische Daten	8
	3.3.1 Umgebungsbedingungen.....	8
	3.3.2 Abmessungen	8
	3.3.3 Material und Füllung	9
	3.3.4 Wettereinflüsse	9
	3.3.5 Verriegelung	10
3.4	Typenschild	11
4	Für den Gebrauch vorbereiten	12
4.1	Transport	12
4.2	Lagerung	12
4.3	Aufbau	13
	4.3.1 Sicherheit.....	13
	4.3.2 Benötigte Materialien.....	13
	4.3.3 Benötigtes Werkzeug.....	13
	4.3.4 Vorbereitung für die Montage.....	14
	4.3.5 Montage	14
5	Wartung & Pflege	17
5.1	Wartungsplan	17
5.2	Reinigung	17
5.3	Reparatur und Ersatz von Teilen.....	17
6	Entsorgung und Recycling	18
7	Garantie	19
8	Pläne und Zeichnungen	20
8.1	Zeichnung NET 510 & 511 880x2000	20
8.2	Zeichnung NET 510 & 511 980x2000	21

1 Vorwort

1.1 Über diese Montageanleitung

Diese Montageanleitung ermöglicht die sichere und effiziente Montage sowie Nutzung der Mehrzweck- und Nebeneingangstür.

Die Montageanleitung ist Bestandteil der Mehrzweck- und Nebeneingangstür und muss jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Der jeweilige Ausgabestand der Montageanleitung wird auf dem Deckblatt und in der Fußzeile angezeigt; diese Montageanleitung hat den Ausgabestand "1.0". Bei jeder Überarbeitung wird der Ausgabestand um "1" erhöht.

1.2 Zeichenerklärung

Handlungs- anweisungen Handlungsanweisungen werden wie folgt dargestellt:
Um eine Handlung durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:


1. Tun Sie dies.
2. Tun Sie das.
- Dieses Zwischenergebnis resultiert daraus.
3. Tun Sie jenes.
- ✓ Sie haben die Handlung durchgeführt

Aufzählungen Aufzählung werden wie folgt dargestellt:

- Aufzählung 1. Ordnung
- Aufzählung 2. Ordnung

1.2.1 Gefahrenklassen

Sicherheitshinweise sind in dieser Montageanleitung immer gleich dargestellt. Je nachdem, wie gefährlich eine Situation werden kann, werden verschiedene Warnstufen verwendet:

Leichte bis mittlere  **VORSICHT** **Körperverletzung**

1. Tun Sie dies, das und jenes als Maßnahme zur Vermeidung der Gefahr.

ACHTUNG **Sachschaden**

1. Tun Sie dies, das und jenes als Maßnahme zur Vermeidung des Schadens.



TIPP

► *Anwendungstipps und besonders nützliche Informationen*

1.2.2 Warnzeichen



Warnung vor einer Gefahrenstelle



Warnung vor Quetschen der Gliedmaßen



Warnung vor spitzen Gegenständen



Warnung vor Rutschgefahr

1.2.3 Gebotszeichen



Handschutz benutzen



Fußschutz benutzen



Schutzbrille benutzen



Schutzmaske benutzen

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Mehrzweck- und Nebeneingangstür ist ausschließlich für den Einbau und die Verwendung in beheizten Räumlichkeiten ausgelegt. Temperatur und Luftfeuchtigkeit dürfen keinen großen Schwankungen unterliegen, siehe Kapitel 3.3 Technische Daten.

2.2 Fehlgebrauch

Eine andere oder erweiterte Nutzung der Mehrzweck- und Nebeneingangstür als im Kapitel 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung beschrieben gilt als nicht bestimmungsgemäß und damit sachwidrig.

Dies gilt vor allem für die Verwendung der Mehrzweck- und Nebeneingangstür in unbeheizten Räumlichkeiten, wie z. B. an Carports, Gartenhäusern oder ähnlichem. Dabei kann aufgrund der natürlichen Holzeigenschaften (Quellen und Schwinden), ein Verzug an der Tür auftreten.

2.3 Verhalten im Notfall

Führen Sie im Falle eines Unfalls Sofortmaßnahmen durch und rufen Sie die örtliche Notfall-Nummer an.

2.4 Zielgruppe

Führen Sie die Montage der Mehrzweck- und Nebeneingangstür gemäß dieser Montageanleitung mit min. 2 Erwachsenen durch.

Aus Sicherheitsgründen sollten sich während des Aufbaus keine Kinder in unmittelbarer Nähe der Mehrzweck- und Nebeneingangstür aufhalten.

3 Über die Mehrzweck- und Nebeneingangstür

Die Mehrzweck- und Nebeneingangstür ist ausschließlich für den Einbau und die Verwendung in beheizten Räumlichkeiten ausgelegt.

3.1 Lieferumfang

Im Lieferumfang sind folgende Komponenten enthalten:

- 1 Türrahmen
- 1 Türblatt
- 3 Türbänder
- 1 Dauerelastische Dichtung
- 1 Bodenwinkelschiene aus Aluminium
- Verriegelung
- Befestigungsmaterial



TIPP

- ▶ *Drückergarnitur und Profilzylinder sind nicht im Lieferumfang enthalten. Stellen Sie vor Montage sicher, dass Sie diese Materialien passend zur Tür vorrätig haben.*

3.2 Varianten der Mehrzweck- und Nebeneingangstür

Je nach Bestellung können folgende Produktvarianten enthalten sein:

- Verriegelung
 - 1-fach Verriegelung NET 510
 - 5-fach Verriegelung NET 511
- Füllung des Türblatts
 - Vollholzfüllung
 - Ornamentglas 504
 - ISO-Verglasung für eine erhöhte Wärmedämmung

3.3 Technische Daten

3.3.1 Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur [°C]	15 ... 65
Relative Luftfeuchte [%]	< 80

Die Bedingungen am Einsatzort der Mehrzweck- und Nebeneingangstür müssen zumindest den Bedingungen entsprechen, die in dieser Montageanleitung als zulässige Umgebungsbedingungen aufgeführt sind. Zulässig sind z. B.:

- Normale Wohnumgebung ohne ätzende Substanzen (Säuren, etc.), entzündliche Gase sowie brennbare, verdunstende Flüssigkeiten.

Jeder Einsatz unter anderen Bedingungen muss mit Ljudwiig GmbH schriftlich vereinbart werden.

3.3.2 Abmessungen

NET 510/511-88		
Höhe [mm]		2000
Breite [mm]		880
Tiefe [mm]		75
Gewicht [kg]	1-fach Verriegelung	26
Anschlag		Links / Rechts
Stärke der Füllung		24 mm

NET 510/511-98		
Höhe [mm]		2000
Breite [mm]		980
Tiefe [mm]		75
Gewicht [kg]	1-fach Verriegelung	28
Anschlag		Links / Rechts
Stärke der Füllung		24 mm

Bodenwinkelschiene	
Höhe [mm]	20
Breite [mm]	30
Tiefe [mm]	2

3.3.3 Material und Füllung

Materialspezifizierung	Fichte
Oberflächenbehandlung	Keine
Mittellage	Vollholzfüllung
Dekorglas	Ornamentglas 504
Gefrostetes Glas	ISO-Verglasung
Bodenschiene	Altbauschwelle
Material Bodenschiene	Aluminium
Dichtung	Umlaufende Anschlagdichtung innen
Leistungsbeständigkeit	3

3.3.4 Wettereinflüsse

Ud-Wert [W/(m ² K)] (Wärmedurchgangskoeffizient)	NDP
Luftdurchlässigkeit*	Klasse 2
Schlagregendichtheit*	Klasse 1A
Widerstand gegen Windlast*	Klasse 2
Schallschutz*	27 (-1;2)
Tragfähigkeit von Sicherheitsvorrichtungen*	Erfüllt

* Alle Angaben nach EN 14351-1:2006+A1:2010

3.3.5 Verriegelung

Der Schlosskasten der beiden Verriegelungsvarianten ist jeweils nach DIN 18251 abgestimmt auf alle gängigen Türschilder und Rosetten.

	<p>1-fach Verriegelung NET 510</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Hauptverriegelung am Schloss
	<p>5-fach Verriegelung NET 511</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Hauptverriegelung am Schloss ■ 4 Rollzapfen (je 2 ober- und unterhalb)

3.4 Typenschild

Die folgende Darstellung zeigt beispielhaft die Informationen auf dem Typenschild der Mehrzweck- und Nebeneingangstür.

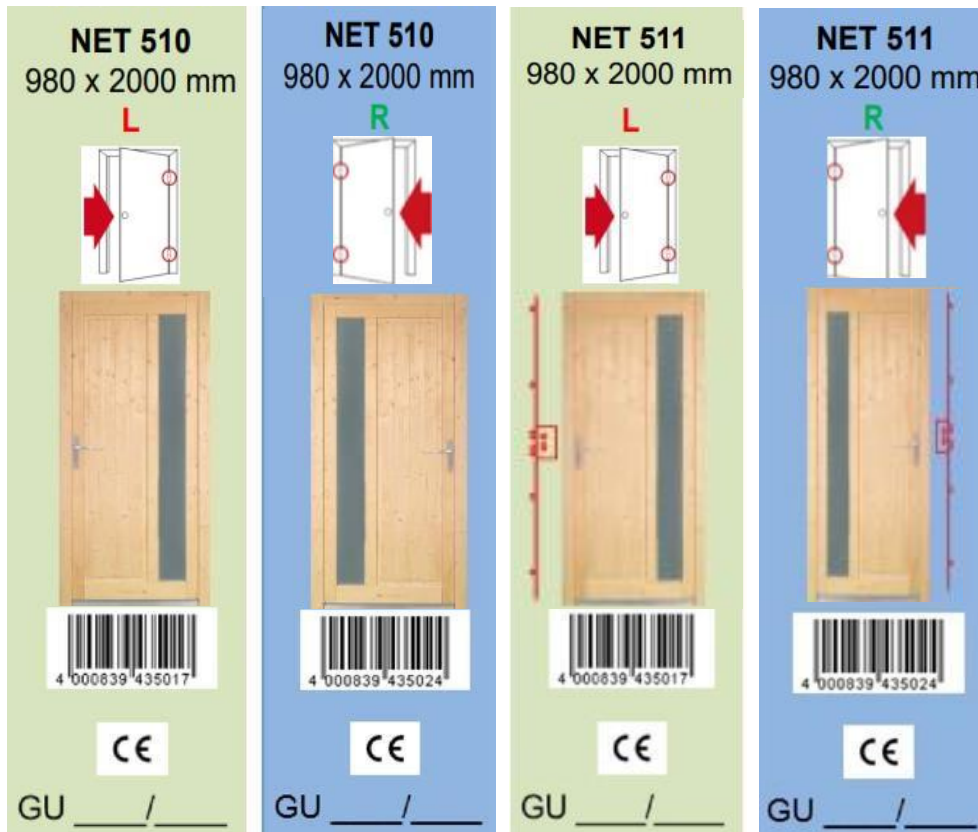


Abbildung 1: Typenschild (Beispiel)

Auf dem Typenschild ist jeweils die Anschlagart (links oder rechts) der Mehrzweck- und Nebeneingangstür abgebildet.

4 Für den Gebrauch vorbereiten

4.1 Transport

**VORSICHT****Verletzungen und Sachschaden durch schwere Lasten möglich.**

1. Transportieren Sie die Mehrzweck- und Nebeneingangstür mindestens mit 2 Erwachsenen.
2. Legen Sie mehrere Unterlagen bereit, z. B. Karton, Malerfilz oder Styropor.
3. Stellen Sie die Tür auch im verpackten Zustand auf die Unterlage und klemmen Sie eine weitere Unterlage beim Anlehnen zwischen Tür und Wand.

Die Lieferung erfolgt per Abholung oder Spedition. Prüfen Sie beim Erhalt die Verpackung auf etwaige Schäden und halten Sie diese schriftlich fest, bevor Sie die Abnahme bestätigen.

Transportsicherung

Die Mehrzweck- und Nebeneingangstür wird in verriegeltem Zustand geliefert (1 Schlüsseldrehung). Entriegeln Sie die Tür erst unmittelbar vor der Montage.

4.2 Lagerung

Lagern Sie die Mehrzweck- und Nebeneingangstür mit ausreichend Unterlagen in einem überdachten, trockenen und besenreinen Raum. Beachten Sie die Angaben zu Lagertemperatur und Luftfeuchte.

Lagertemperatur [°C]	+15 ... +65
Relative Luftfeuchte [%]	< 80

4.3 Aufbau

4.3.1 Sicherheit

Die Mehrzweck- und Nebeneingangstür muss von mindestens 2 Erwachsenen montiert werden. Benutzen Sie bei allen Arbeiten an der Mehrzweck- und Nebeneingangstür folgende persönliche Schutzausrüstung:



- Schutzhandschuhe,
- Sicherheitsschuhe,
- Schutzbrille,
- Schutzmaske.

Je nach Bauvorhaben kann weitere persönliche Schutzausrüstung erforderlich sein.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise der verwendeten Werkzeuge und Materialien.

4.3.2 Benötigte Materialien

- Holzschutz-Grundierung
- Dickschichtlasur
- Mauer- und Putzmörtel
- PU-Schaum
- Drückergarnitur und Profilzylinder mit Schlüssel
- Je nach Bauvorhaben ggf. weitere

4.3.3 Benötigtes Werkzeug

- Pinsel
- Rahmendübel mit Montageschrauben
- Akku-Bohrschrauber
- Schlagbohrmaschine
- Stuckateur-Spachtel
- Hammer
- Montagehilfen (Keile, Klötze, etc.)
- Leiter
- Wasserwaage
- Zollstock
- Bleistift zum Anzeichnen
- Je nach Bauvorhaben ggf. weitere

4.3.4 Vorbereitung für die Montage

Um die Mehrzweck- und Nebeneingangstür für die Montage vorzubereiten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie zuerst die Maße von Maueröffnung und Tür, dass diese zusammenpassen.

ACHTUNG

Beschädigung der Tür durch Cuttermesser o. Ä. möglich.

2. Packen Sie die Tür vorsichtig aus, damit nichts verkratzt.
3. Prüfen Sie die Beschaffenheit, ggf. auch unter der Schutzfolie.

**VORSICHT**

Verletzungen und schwerer Sachschaden möglich.

4. Bauen Sie die Tür bei Mängeln oder Beschädigungen **nicht** ein, kontaktieren Sie den Händler.
5. Legen Sie eine Unterlage bereit, auf der Sie das Türblatt abstellen können, z. B. Karton.
6. Stecken Sie den Schließzylinder lose in das Schloss und schließen Sie die Tür auf.
7. Öffnen Sie das Türblatt und hängen Sie dieses aus.
8. Stellen Sie das Türblatt vorsichtig auf die vorbereitete Unterlage.

ACHTUNG

Beschädigung der Tür durch Wettereinflüsse und Schädlinge möglich.

9. Bringen Sie Holzschutz-Grundierung und Dickschichtlasur auf allen Seiten von Rahmen und Flügel auf; beachten Sie die Hinweise des Lasurherstellers.
Beschläge und Dichtungen dürfen nicht überstrichen werden.
- ✓ Die Mehrzweck- und Nebeneingangstür ist für die Montage vorbereitet.

4.3.5 Montage

Um die Mehrzweck- und Nebeneingangstür zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie ggf. die alte Tür aus der Maueröffnung.
2. Bessern Sie Unebenheiten, Schäden oder Rückstände des Ausbaus aus.

ACHTUNG

Schwerer Sachschaden durch falschen Einbau möglich.

3. Stellen Sie sicher, dass die Bodenschiene gerade ist.
4. Stellen Sie den Rahmen in die Maueröffnung.

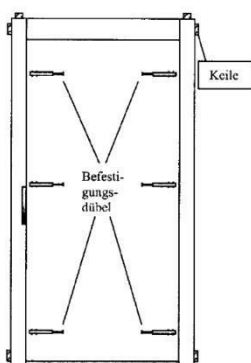
Beachten Sie dabei die Öffnungsrichtung: Die Bandseite ist die Innenseite, d. h. die Tür öffnet sich später nach innen – sofern nicht anders bestellt.

**TIPP**

- ▶ *Der Abstand zwischen Rahmen und Mauerwerk sollte auf beiden Seiten gleich groß sein.*
5. Richten Sie den Rahmen mit Montagehilfen zuerst unterhalb der senkrechten Rahmenseiten mit einer Wasserwaage aus. Die Montagehilfen dürfen nicht mittig unter dem Rahmen platziert werden.
Beachten Sie auch die Einbauhöhe.
 6. Fixieren Sie danach die linke und rechte Rahmenseite mit Montagekeilen.
Der Rahmen darf dabei nicht verdreht, gedrückt oder gestaucht werden.
 7. Prüfen Sie mit der Wasserwaage an allen Seiten, dass der Rahmen korrekt ausgerichtet ist.

**TIPP**

- ▶ *Markieren, bohren und befestigen Sie die Tür zuerst nur an der Bandseite. Die Tür muss ausgerichtet werden, bevor die Verriegelungsseite (Griffseite) befestigt werden kann.*
8. Markieren Sie zuerst an der Bandseite mindestens 3 Bohrpunkte für Dübel am Rahmen mit Zollstock und Bleistift.
Der Mindestabstand zwischen den Bohrpunkten beträgt 15 cm aus den Ecken heraus und maximal 50 cm zwischen den einzelnen Bohrpunkten.
 9. Bringen Sie im Bereich der Befestigungspunkte Montageklötze in der Fuge zwischen Rahmen und Mauerwerk an.
 10. Bohren Sie die Dübellöcher durch den Rahmen und das Mauerwerk.
 11. Befestigen Sie den Rahmen an der Bandseite mit Rahmendübeln und Montageschrauben.
 - ▶ Die Tür ist auf der Bandseite befestigt.
 12. Hängen Sie das Türblatt ein.
 13. Richten Sie den Rahmen mit Montagehilfen auf der Verriegelungsseite (Griffseite) zum Türblatt aus.
Das Türblatt muss komplett am Rahmen anliegen.
 14. Fixieren Sie den Rahmen mit Keilen in der ausgerichteten Position.



15. Öffnen und schließen Sie die Tür, um die korrekte Funktion zu prüfen. Korrigieren Sie bei Bedarf durch Nachsetzen der Keile.
16. Markieren Sie an der Verriegelungsseite mindestens 3 Bohrpunkte für Dübel am Rahmen mit Zollstock und Bleistift. Der Mindestabstand zwischen den Bohrpunkten beträgt 15 cm aus den Ecken heraus und maximal 50 cm zwischen den einzelnen Bohrpunkten.
17. Bringen Sie im Bereich der Befestigungspunkte Montageklötze in der Fuge zwischen Rahmen und Mauerwerk an.
18. Bohren Sie die Dübellöcher durch den Rahmen und das Mauerwerk.
19. Befestigen Sie den Rahmen an der Verriegelungsseite mit Rahmendübeln und Montageschrauben.
 - Die Tür ist auf der Verriegelungsseite befestigt.
20. Öffnen und schließen Sie die Tür, um die korrekte Funktion zu prüfen.
Korrigieren Sie bei Bedarf durch Nachsetzen der Keile.

Bei

ACHTUNG**falscher Montage lässt sich die Tür ggf. nicht richtig öffnen und schließen.**

21. Wenn Sie Montageschaum verwenden, verteilen Sie diesen unbedingt gleichmäßig.
22. Füllen Sie die Fuge zwischen Rahmen und Mauerwerk entsprechend den Anforderungen des Bauvorhabens bzw. dichten Sie diese ab.
23. Entfernen Sie nach dem Aushärten überstehende Masse und kürzen Sie überstehende Keile entsprechend.
24. Montieren Sie Drückergarnitur und Profilylinder.
Die Befestigungspunkte sind auf dem Türblech vorgebohrt. Beim Bohren für die Befestigung dürfen andere Teile nicht beschädigt werden.

ACHTUNG**Verfärbungen oder Beschädigung der Oberfläche durch Rückstände möglich.**

25. Reinigen Sie die beweglichen Teile und fetten Sie diese mit technischer Vaseline.
Versehen Sie die Beschlagteile nicht mit Farbe.
 26. Verputzen und streichen bzw. tapezieren Sie ggf. das Mauerwerk um die Tür.
- ✓ Die Mehrzweck- und Nebeneingangstür ist montiert.

5 Wartung & Pflege

5.1 Wartungsplan

Intervall	Bauteil	Tätigkeit	Maßnahmen bei Fehlern
Jährlich	Beschlagteile	Auf festen Sitz und auf Verschleiß prüfen	Schrauben nachziehen bzw. austauschen
	Alle beweglichen Teile und zugänglichen Gleitstellen	Mit technischer Vaseline fetten	Händler, ggf. Handwerker kontaktieren

5.2 Reinigung

Verwenden Sie nur neutrale Reinigungs- und Pflegemittel, die keine Schleifmittel enthalten, um den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht zu beeinträchtigen.

5.3 Reparatur und Ersatz von Teilen

Tauschen Sie Schließzylinder und Schlüssel, sobald Störungen trotz ordnungsgemäßer Wartung auftreten.

6 Entsorgung und Recycling

Die Entsorgung der Mehrzweck- und Nebeneingangstür inklusive anfallender Reinigungsflüssigkeiten und Schmiermittel richtet sich nach den örtlichen Vorschriften und Umweltgesetzen. Hinweise dazu kann Ihnen die örtliche Kommunalbehörde geben.

Das Verpackungsmaterial besteht aus Plastik und Pappe. Entsorgen Sie Materialien, die dem Recycling zugeführt werden können, sachgerecht mit Rücksicht auf unsere Umwelt.

7 Garantie

Die Mehrzweck- und Nebeneingangstür besteht aus unbehandeltem Fichtenholz. Holz ist ein Naturprodukt und jedes Holzbauteil hat eine individuelle Farbgebung. Das macht dieses Material so beliebt.

Abweichungen, die keinen Reklamationsgrund darstellen:

- Äste, die mit dem Holz fest verwachsen sind.
- Holzverfärbungen, die nicht die Lebensdauer beeinflussen.
- Risse / Trockenrisse, die nicht durchgehend sind und nicht die Konstruktion beeinflussen.
- Verzug, vorausgesetzt die Tür lässt sich weiterhin nutzen.

Wenn es trotz unserer sorgfältigen Werkskontrolle zu Reklamationen kommen sollte, legen Sie Ihrem Fachhändler folgende Unterlagen vor:

- Einkaufsrechnung,
- Ihre Anschrift und Telefonnummer,
- Ausführliche Beschreibung der Reklamation, ggf. erklärende Bilder.

Materialreklamationen können nicht akzeptiert werden, wenn bereits ein Anstrich erfolgte. Für Reklamationen aufgrund eines Montagefehlers werden die anfallenden Kundendienstkosten in Rechnung gestellt.

8 Pläne und Zeichnungen

8.1 Zeichnung NET 510/511 880x2000

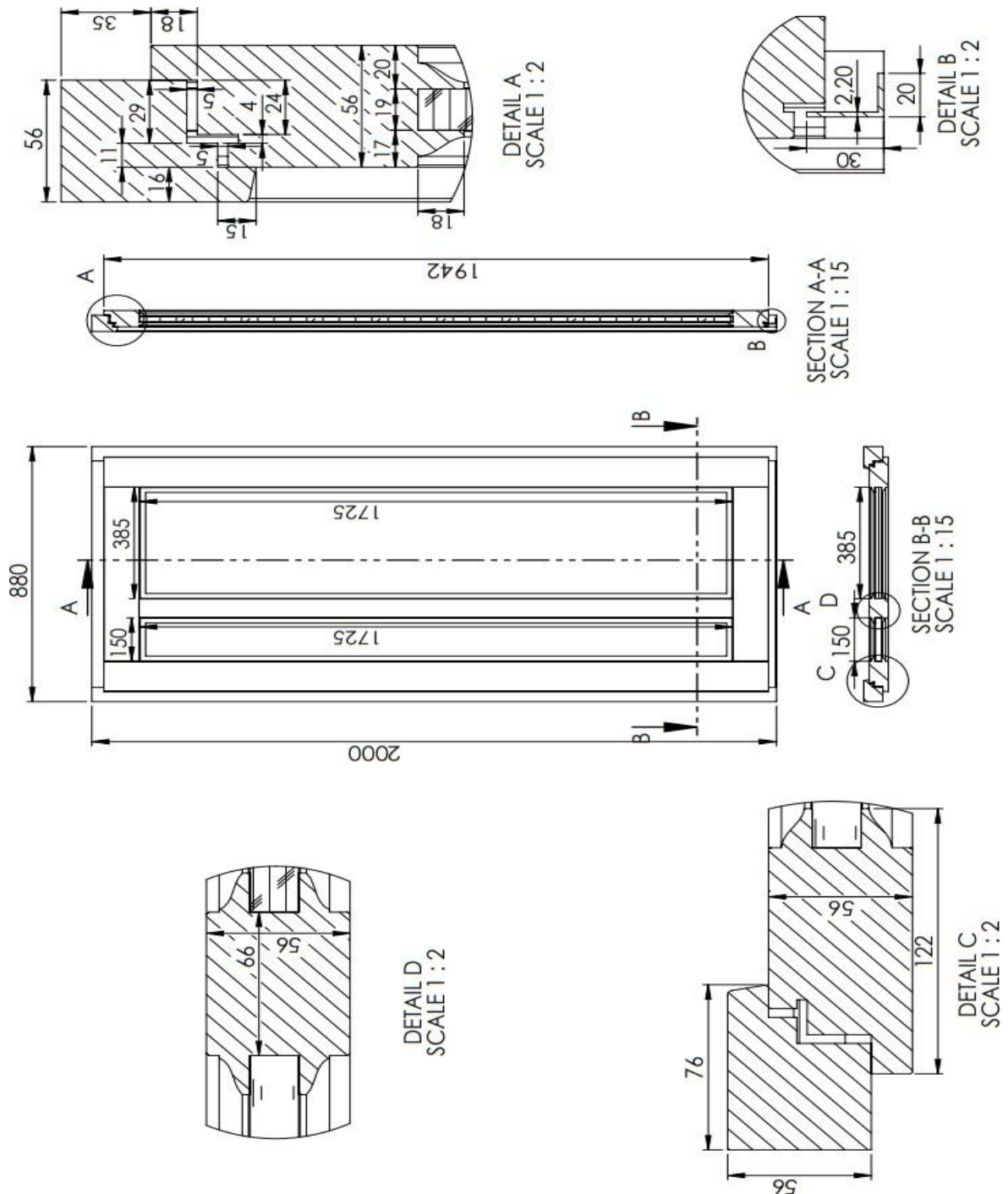


Abbildung 1: Zeichnung NET 510; Breite 880 mm

8.2 Zeichnung NET 510/511 980x2000

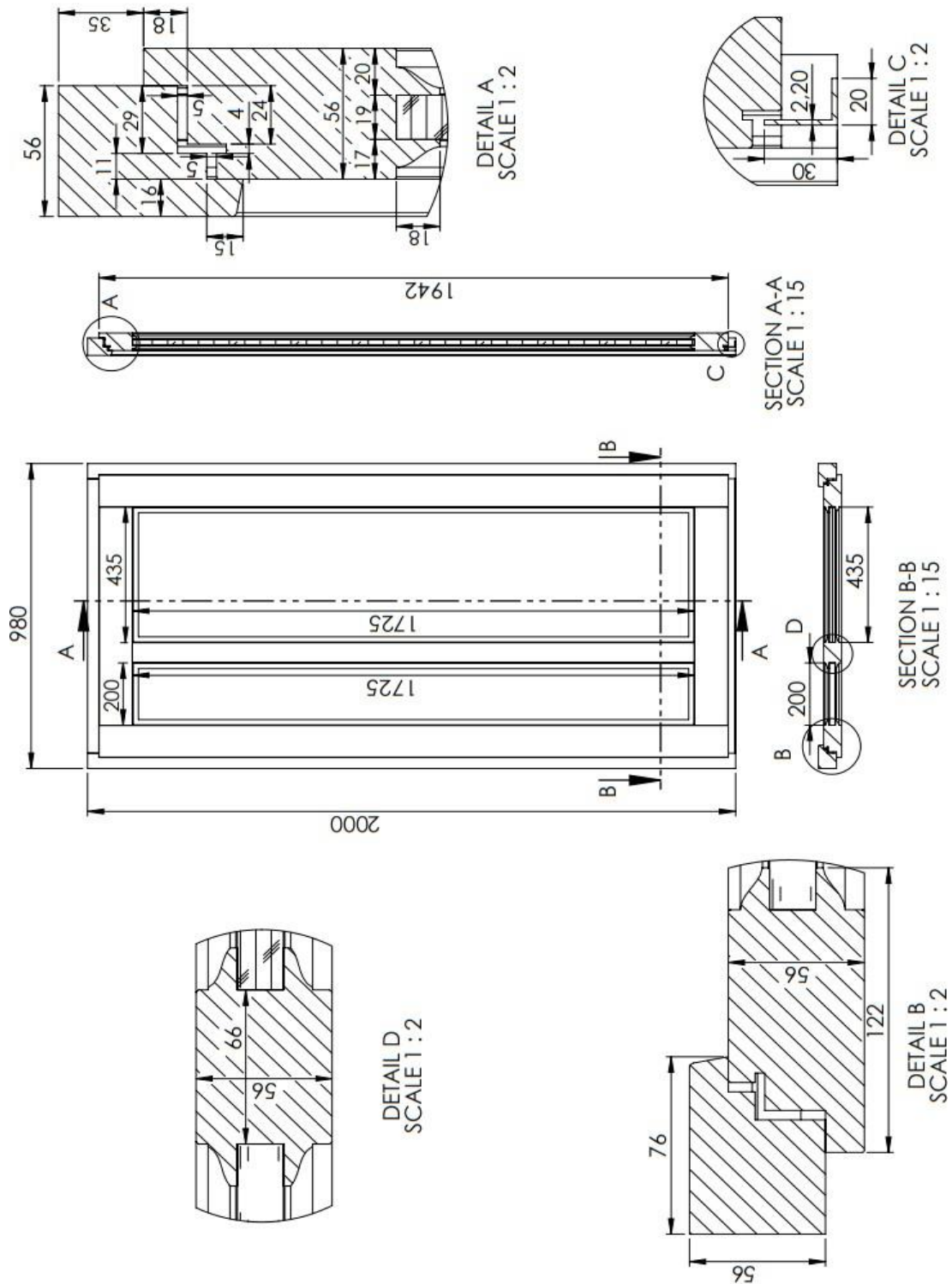


Abbildung 2: Zeichnung NET 510; Breite 980 mm

Ljudwiig GmbH

**Ruska Str. 223. Apt. 42
58009 Chernivtsi
Ukraina**